

## 1. Dorfgemeinschaftshaus, Veranstaltungszentrum, Kulturzentrum, Mehrgenerationenhaus

- **Ziel:** Förderung des sozialen Zusammenhalts und der Gemeinschaft durch ein Dorfgemeinschaftshaus + Schaffung eines Zentrums für kulturelle und gesellschaftliche Veranstaltungen
- **Aufgaben:**
  - Identifikation von Bedürfnissen und Wünschen der Bürger für das Gemeinschaftshaus.
  - Diskussion über mögliche Aktivitäten und Veranstaltungen im Haus + ggf. im Rahmen DGH Möglichkeit für Vereineräume zu mieten.

### **Vorschläge (ggf. innerhalb der Umsetzung DGH oder Mehrgenerationenhaus)**

- Raum für Selbsthilfegruppen, Sportgruppen
- Bastelwerkstatt für Kinder
- Erinnerungsraum/Museum
- Treffpunkt Faslam, Jungschar
- Jugendtreff
- Günstige Mieträume für Startup Unternehmen
- Spielenachmittage
- Treffpunkt für Jung und Alt (Mehrgenerationenhaus)
- Arbeits- und Lagerraum für die Elbmarschtafel
- Kiosk/ „Tante Enso“
- Platz für Vereine
- Kurse
- Kunstschule/Musikschule

## 2. Arztpraxis (MVZ)

- **Ziel:** Verbesserung der medizinischen Versorgung in der Gemeinde.
- **Aufgaben:**
  - Analyse der aktuellen medizinischen Angebote und deren Erreichbarkeit.
  - Diskussion über die Notwendigkeit
  - Anforderungen an die Räumlichkeiten

<b>Nicht gesperrt:</b>
<b>Hausarzt</b>
<b>Kinder- und Jugendärzte</b>
<b>Kinder- u. Jugendpsychiater</b>

Planungs- bereich	Gesamtzahl Ärzte	Versorgungsgrad in % (gerundet*)	Ergebnis	Zahl d. Niederlassungsmög- lichkeiten bis zur Sperrung <sup>2)</sup>
Winsen (Luhe)	39,75	86,9	nicht gesperrt	11,0

### Fachärzte- Landkreis Harburg **Gesperrt: Aufgrund Überversorgung**

Augenärzte

Orthopädie/Chirurgie

Frauenärzte-

Hautarzt

HNO

Nervenärzte

Psychotherapeuten

Urologie

Internisten



Quelle: <https://www.kvn.de/Mitglieder/Zulassung/Bedarfsplanung.html>

## Sozialpädagogisches Kompetenzzentrum- Schwerpunkt Autismus

„Wir stellen ein pädagogisch – ergotherapeutisches Kompetenzteams zusammen (Schwerpunkte Sensomotorik und Neurobiologie)

Mit unserem Erfahrungshintergrund zu modernsten neurobiologischen Erkenntnissen gewährleisten wir ein wissenschaftlich begleitetes Pilotprojekt

Ziel ist es auszuwerten und zu demonstrieren, dass und wie ein höchstmöglicher Verselbständigungsgrad bei betroffenen Klienten innerhalb (vergleichbar) kurzer Zeit erreicht wird.

Die Erkenntnisse sollen auf weitere Standorte übertragbar sein.

Zielgruppe sind Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Diagnose im Autismus – Spektrum, ADHS und ADS

Als Erfahrungshintergrund bringen wir über 20 Jahre ausgewiesene autismuspädagogische Kompetenz sowohl in eigener Praxis als auch in der Weiterbildung und Leitung von sozialen Einrichtungen mit. Die oben genannten Klientenziele sind zuverlässige Erfahrungswerte aus der Praxis.

Für die Umsetzung würden wir mit einem Projektpartner (idealer Weise aus der Winsener Umgebung) zusammenarbeiten, der die Administration erfahren umsetzt. Diesen würden wir selbstverständlich vor der Zustimmung zu dem Projekt zuverlässig im Team haben“.

Mehr Infos:



[polyvagal-akademie.com](http://polyvagal-akademie.com)

### 3. Wohngemeinschaft für Menschen mit Behinderung/Tagespflege

#### Tagespflege

- **Ziel:** Bewertung des Bedarfs/Notwendigkeit an Tagespflegeplätzen für ältere Menschen in der Gemeinde.
- **Aufgaben:**
  - o Analyse der bestehenden Pflegeangebote und deren Auslastung.
  - o Diskussion über die Vorteile der Tagespflege für Angehörige und Senioren.

#### Wohngemeinschaft für Menschen mit Behinderung

- **Ziel:** Verbesserung der Lebensqualität und Integration von Menschen mit Behinderung.
- **Aufgaben:**
  - o Ermittlung des Bedarfs an Wohnmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung in der Gemeinde.
  - o Diskussion über inklusive Wohnkonzepte und deren Umsetzung.

Zum Beispiel:

Träger Lebenshilfe Lüneburg- Harburg:

Wohngruppe Winsen

Wohngruppe Buchholz

Wohngruppen in Lüneburg



Träger Der Paritätische:

Wohnen mit Service – Schanzenhof



## 4. Grundschule in privater Trägerschaft

„Schulen in freier Trägerschaft

Bei Schulen in freier Trägerschaft wird zwischen Ersatzschulen, die das gleiche Bildungsangebot wie öffentliche Schulen anbieten, und Ergänzungsschulen unterschieden. Die Regionalen Landesämter für Schule und Bildung sind zuständig für die Genehmigung von Ersatzschulen“ (Niedersächsisches Kultusministerium, <https://bildungsportal-niedersachsen.de/schulorganisation/schulbesuch-schulpflicht/schulen-in-freier-traegerschaft>, zuletzt aufgerufen am 08.11.2024).



Die Landesschulbehörde sagt: „Die Schullandschaft Elbmarsch ist super“.

D.h. Verfügbarkeit von Bildungsangeboten, Bildungsübergänge und die Verteilung von Schulabschlüssen die erreicht werden können ist super.

Eine (Grund-)Schule in privater Trägerschaft -> diese Schule sollte einen „Mehrwert“ für die Schullandschaft haben.

- **Was könnte dieser Mehrwert sein?**
- **Was könnte ein Alleinstellungsmerkmal sein?**

Jede Schule in privater Trägerschaft ist mit monatlichen Schulkosten verbunden.

### **Beispiele:**

Evangelisches Schulwerk der evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannover



„Das Schulgeld beträgt 70 Euro im Monat an allen weiterführenden evangelischen Schulen und 65 Euro an der evangelischen Grundschule für das erste Kind sowie 50 Euro für das zweite Kind. Für jedes weitere Kind wird kein Schulgeld mehr berechnet“.

„Grundsätzlich vom Schulgeld befreit sind:

Bürgergeldempfänger\*innen sowie Eltern, die über ein geringes Einkommen verfügen, welches dem errechneten Bürgergeld-Satz gleichgestellt ist oder diesen möglicherweise unterschreitet“.

Schulgeldermäßigung [...]

Eltern die über dem gültigen Bürgergeld-Satz liegen. Diese Überschreitung darf nicht höher als 25 % sein.

## Gründung eines eigenen Vereins

„Als Privatschule erhalten wir staatliche Zuschüsse, die leider nur einen Teil der Schülerkosten decken. Deshalb müssen wir zusätzlich ein Jahres-Schulgeld erheben, dessen Höhe durch den Trägerverein festgelegt wird. Dieses Schulgeld ist monatlich zu zahlen“.

z.B. Freie Christliche Schule Nordheide e.V.

Beispiele Kosten:

1. Kind 180€

2. Kind 130 €

3. Kind 90€

Ab 4 Kind – Gebührenfrei



Es sind Ermäßigungen/Schulgeldpatenschaften möglich.

## Waldorfschule

### Schulgeld:

-„Fester Elternbeitrag, der auf Antrag ermäßigt werden kann“

-„Einkommensabhängiger Beitrag, der in jedem Einzelfall individuell vereinbart wird“.

Die durchschnittlichen Elternbeiträge und Spenden lagen im Jahr 2020 bei monatlich € 197,00 (Quelle: Abteilung für Bildungsdaten und -analysen im Bund der Freien Waldorfschulen). Von dieser Zahl kann es, je nach Region und politischen Vorgaben, aber erhebliche Abweichungen geben.

## „Grundschule in Trägerschaft der Gemeinde“

„Das Grundgesetz trennt deutlich zwischen öffentlichen Schulen und Privatschulen. Kommunen sind öffentliche Schulträger und **dürfen keine Privatschulen gründen und betreiben**. Ebenso **unzulässig** ist die **beherrschende kommunale Beteiligung** an einem Träger einer privaten Schule“

Ennuschat, J. (2020). Kommunen als Träger von Ersatzschulen?, RdJB Recht der Jugend und des Bildungswesens , Seite 328 – 337, doi.org/10.5771/0034-1312-2020-3